



Lieber Gerhard,

liebe Kollegin und Kollegen,

hier unsere

Überlegungen zur Zukunft der Gemeindewälder Gutenstettens

Die Gemeinde Gutenstetten hat mit den Planungen für einen Klimawald einen wichtigen 1. Schritt zur langfristigen Sicherung unserer Wälder getan. Allerdings dürfen wir dabei nicht stehen bleiben, sondern müssen weitere Projekte zur Sicherung unserer Wälder angehen. Denn wir wissen nicht, welcher Weg langfristig Erfolg hat. Erst eine Idee zu verfolgen, die evt. doch scheitert, um dann eine andere auszuprobieren – dafür fehlt uns einfach die Zeit. Das Waldsterben wartet nicht auf uns.

Daher schlagen wir die Diskussion über folgende weitere Projekte zum Schutz unserer Wälder vor:

1. Schaffung eines Naturwaldreservats nach Vorbild des Naturwaldreservats im Jachtal. Zur Vorbereitung dazu eine Führung mit Stadtförster Sven Finnberg mit Gemeinderat und interessierten Waldbauer*innen durch das dortige Reservat, ggf. auch mit Interessierten aus der Kommunalen Allianz.
2. Schaffung von Waldrandzonen entlang möglichst aller Gemeindewälder, teilweise durch gezielte Ablagerung von Baumschnitt als Starthilfe, teilweise durch Nutzungseinstellung der Flächen und natürlichen Randaufbau.
3. Erhalt von Biotopbäumen und Totholz, kleinere Maßnahmen zum Wasserrückhalt in den Wäldern, (gefördert durch das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm oder boden:ständig)
4. Langfrist Umstellung vom Einsatz von Vollerntern auf Rückepferde und Holzfäller. Dazu ist eine langfristige Planung nötig, mit
 - Suche nach Partnergemeinden, z.B. innerhalb der Kommunalen Allianz oder Ileg
 - Suche nach geeigneten Mitarbeitern; evt. gemeinsame Übernahme von Schulungskosten, Angebot eines Kredits zur Anschaffung und Ausbildung der Pferde usw.

Diese und andere Themen wollten wir ursprünglich im Klimarat besprechen. Da er nicht zustande kam müßten wir ein anderes Format wählen.

Viele Grüße

Silvia Gerhard

Ursula Pfäfflin Nefian